

# SAFNERN

Ausgabe 2021/2



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Gemeinderat</b>	
<i>Benevol – Werde freiwillig</i>	<b>5</b>
<b>Verwaltung</b>	
<i>ÖREB Flyer</i>	<b>6 – 7</b>
<i>Unterhalt von Schutzräumen</i>	<b>9</b>
<b>Aus der Bevölkerung</b>	
<i>Vier ehemalige «Huser Stifte» besteigen den Kilimandscharo</i>	<b>10 – 13</b>
<i>Wussten Sie schon...</i>	<b>15</b>
<i>Markus Ernst unterwegs mit seinen Maultieren</i>	<b>16 – 17</b>
<i>«Mein Safnern»</i>	<b>18 – 21</b>
<b>Vereine</b>	
<i>Musikgesellschaft Safnern</i>	<b>23</b>
<i>Kinderbetreuung Nestwärme</i>	<b>24 – 25</b>
<i>Vom Hahn, der Glühbirnen austauschen kann</i>	<b>27</b>
<i>Altbekannt und doch neu</i>	<b>28 – 29</b>
<b>Gewerbe</b>	
<i>Zangger Hans Bau</i>	<b>31</b>
<i>Malpur</i>	<b>33</b>
<b>Burgergemeinde Safnern</b>	
<i>Abfall im Wald</i>	<b>35</b>
<b>Fachstelle für Altersfragen</b>	
<i>Regionale Angebote</i>	<b>37</b>
<i>Turnen im Alter</i>	<b>39</b>
<b>Gratulationen</b>	<b>40</b>
<b>Vereinsadressen</b>	<b>41</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>42</b>
<b>Impressum</b>	<b>43</b>

# Vorwort

Liebe Safnerinnen, liebe Safnerer

Liebe Leserinnen und Leser



einfach nichts. Mein Kopf ist leer und doch so schwer. Ich denke darüber nach, welches Gedicht? Dieses «ich hab keine Idee» steht mir wörtlich im Gesicht!

Geht es euch manchmal auch so?  
Da ist man gar nicht froh!  
Ich hab gefühlt schon über alles geschrieben!  
Ich hab nie geschwiegen.  
Über was hab ich noch nie geschrieben?

Ist ja nicht unbedingt schlecht, wenn mal nichts geht und ich Kopf stehe. Das ist wie bei der Shampoo Flasche meist kommt danach mehr raus!

Wer aber nicht ideenlos und auf dem Kopf stand, das sind unsere Autorinnen und Autoren welche zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben

Mein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden dieser Ausgabe.

Ich wünsche viele Spass beim Lesen.

*Dieter Winkler  
Gemeindepäsident Safnern*

Wie die Zeit vergeht! Schon wieder ist es Zeit für eine weitere Ausgabe unserer Dorfnachrichten. Die Redaktion hat für Sie wiederum eine ideenreiche und abwechslungsreiche Lektüre zusammengestellt.

## Habe keine Idee!

Keine Idee? Ich hab einfach keine Idee, was soll ich nur schreiben? Es ist nicht immer einfach ein Vorwort zu schreiben. Schliesslich bin ich Elektromechaniker und nicht irgendein Autor.

Auf meinen Trick war diesmal auch kein Verlass: Normal lass ich mich einfach treiben! Doch diesmal funktioniert das nicht! Aber wir sind ja alle Lehrlinge in einem Handwerk, in dem niemand zum Meister wird. Hab immer noch keine Idee, für ein Gedicht. Ich sitze hier und schreib irgendwelche Wörter, ob es wohl Sinn macht? Okay, keine Idee, das ist schon schlimm. Normalerweise weiß ich sofort irgendwas, aber was ist schon normal? Ach ich weiss

# PRÄZISION IST UNSERE LEIDENSCHAFT

KYBURZ SAPPHIRE steht seit 70 Jahren für höchste Präzision und Qualität. Dafür setzen wir uns auch in Zukunft jeden Tag aufs Neue ein.

70 JAHRE  
1950-2020



[www.kyburz-sapphire.ch](http://www.kyburz-sapphire.ch)

VICTOR KYBURZ AG  
Industriestrasse 15  
CH-2553 Safnern

# BRATSCHI

*Muldenservice AG*

- Muldenservice
- Mini-Mulden
- Thermosilo
- Speziialsilos
- Recycling
- Transporte aller Art

**Bratschi Muldenservice AG**

**Schaumberg 3**

**2553 Safnern**

**Telefon 032 / 355 11 52**

**Fax 032 / 355 30 76**

**E-Mail [info@bratschi-muldenservice.ch](mailto:info@bratschi-muldenservice.ch)**

**[www.bratschi-muldenservice.ch](http://www.bratschi-muldenservice.ch)**

# Werde Freiwillig!

Bei uns findest du ganz viele Einsatzmöglichkeiten. Du kannst dich selbst registrieren und genau angeben, was du gerne tun würdest. Oder wir beraten dich gerne in einem unverbindlichen Gespräch, um deinen Traumeinsatz zu finden.

Viele Institutionen / Organisationen und Vereine suchen genau nach einem Menschen wie dich . . .

**comun – Freiwilliges Engagement im Seeland**

comun@benevol-bielbienne.ch | 079 377 84 73



benevol **jobs**.ch

Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit

# Die wichtigsten öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) auf einen Klick

Grundlegende Informationen für alle, die ein Grundstück besitzen, ein Haus bauen möchten oder sich mit Immobilien beschäftigen.

Für die Nutzung von Grundstücken gibt es in der Schweiz zahlreiche Gesetze, Verordnungen und behördliche Einschränkungen – die sogenannten öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB). Zonenpläne geben beispielsweise die erlaubte Bauhöhe in einer bestimmten Zone vor und Baulinienpläne legen den Mindestabstand zwischen Haus und Grundstücksgrenze fest.

Für die Abklärungen der wichtigsten Beschränkungen bietet der sogenannte ÖREB-Kataster Hand. Der Kataster ist ein praktisches interaktives Informationssystem, das eine Übersicht über die relevantesten ÖREB umfasst. Es bietet unter anderem Informationen zu folgenden Kategorien, die in verschiedene Themen unterteilt sind:

## Raumplanung



## Strassen



## Eisenbahnen



## Flughäfen



## Belastete Standorte



## Wasser



## Lärm



## Wald



## Der ÖREB-Kataster einfach erklärt im Video unter: [youtube.com/swisstopo](https://youtube.com/swisstopo)



**Die Daten im  
ÖREB-Kataster  
sind stets aktuell,  
vollständig und  
24 Stunden am  
Tag verfügbar.**

### **Die Vorteile**

Heute entfällt dank des ÖREB-Katasters der früher unvermeidliche Aufwand, alle ÖREB eines Grundstücks einzeln bei den zuständigen Stellen einzuholen, sie zusammenzutragen, miteinander zu vergleichen und zu kombinieren.

# FÜR PERMANENTE ERREICHBARKEIT



**vigier beton**  
LÖSUNGEN AUS LEIDENSCHAFT



Für eine gute Zusammenarbeit ist die Erreichbarkeit des Ansprechpartners das A und O. In der Baubranche sowieso. Genau darauf dürfen Sie sich bei uns verlassen. Unser Kerngeschäft: Beton, Gesteinskörnungen, Deponie und Recycling. Kompetente Beratung, innovative Lösungen und umfassende Dienstleistungen aus einer Hand – das ist Vigier Beton.

#### **Vigier Beton Nordwest**

2553 Safnern | Tel. +41 (0)32 355 25 25 | 4542 Luterbach | Tel. +41 (0)32 681 60 60  
nordwest@vigier.ch | [www.vigier-beton.ch](http://www.vigier-beton.ch)



# Unterhalt von Schutzräumen

## Allgemeines

- Schutzräume dienen dem Schutz der Bevölkerung im Falle eines bewaffneten Konflikts oder bei Katastrophen und Notlagen.
- Schutzräume und ihre Einrichtung müssen immer zugänglich und betriebsbereit gehalten werden.
- Auf Anordnung der Behörden müssen die Schutzräume innert Tagen bezugsbereit gemacht werden können.
- Gemäss Gesetz obliegt die Unterhaltung der Schutzräume der Eigentümerin/dem Eigentümer.
- Schutzräume dürfen für «Zivilschutzfremde Zwecke», wie zum Beispiel als Lager, Keller, Bastel- und Spielraum oder Archiv genutzt werden. Dabei sind die Vorschriften bezüglich Arbeitssicherheit, Elektroinstallationen, Brandschutz usw. zu beachten.
- Es dürfen keine baulichen oder technischen Veränderungen an der Schutzraumhülle (Boden, Wände, Decke), den Panzertüren und Panzerdeckel sowie den Belüftungssystemen vorgenommen werden.
- Wird der Schutzraum durch eine bauliche oder haustechnische Massnahme tangiert, ist dem zuständigen Amt ein Projekt zur Genehmigung einzureichen (bewilligungspflichtig).

## Periodische Kontrolle durch den Kanton

Schutzräume werden mindestens alle 10 Jahre auf Veranlassung der Behörden kontrolliert.

## Jährliche Kontrollen und Unterhalt durch den Schutzraum Besitzer

### Belüftungssystem (VA)

Kontrolle und Reinigung der Luftfassung:

- Ist die Bedienungsanleitung vorhanden?
- Ist der Vorfilter sauber?
- Ist der Kondenswasser-Behälter leer?
- Ist die Drosselklappe bedienbar?
- Erreicht der Luftmengenmesser im Betrieb die blaue Marke?
- Ist der Faltschlauch unbeschädigt?
- Ist der Faltschlauch nicht ausgehärtet?
- Ist das Ventilationsaggregat abgedeckt?
- Ist die Handkurbel vorhanden?
- Das Belüftungssystem ist jährlich mindestens 15 Minuten elektrisch oder 2 Minuten im Handbetrieb (ohne Elektroschlauch) im Frischluftbetrieb zu betreiben.

### Gasfilter (GF):

- Sind die Plomben noch vorhanden/gebrochen?
- Ist der Glasfilter festmontiert (schocksicher)?
- Ist der Glasfilter mit Plastik abgedeckt?

### Panzertüren (PT) und Panzerdeckel (PD)

- Panzertüren und Panzerdeckel durch mehrmaliges öffnen und schliessen gängig halten (Gelenke schmieren).
- Schliessfunktion von Panzertüren und Panzerdeckel prüfen.
- Intakte Gummidichtungen mit Silikon (Silikonspray) behandeln.
- Bei Rostbefall der Stahlteile entrostet und neu streichen.
- Ist eine Selbstbefreiungseinrichtung vorhanden (ab 1968 Pflicht)?
- Ist bei schwellenfreien Panzertüren die demontierbare Schwelle inkl. Schrauben vorhanden?
- Empfehlung: Die Panzertüre mit Holzkeil unterstellen/fixieren (Reduktion Unfallgefahr).

### Notausstieg (NA) /Fluchtröhre (FR)

- Reinigen des Notausstieges/Fluchtröhre
- Bodenablauf oder Sickerpackung auf Abflussfunktion prüfen (kein stehendes Wasser)
- Ist die Gitterabdeckung/gelochter Deckel vorhanden und gesichert (Unfallgefahr/Einbruchschutz)?

### Sanitäre Einrichtungen

- Liegestellen vorhanden und vollständig (ab 01.01.1987 obligatorisch)?
- Trocken WC vorhanden und vollständig (ab 01.01.2017 obligatorisch)?
- WC spülen und Bodenablauf (Siphon) mit Wasser füllen
- Wasserleitungen (wenn vorhanden) mehrmals jährlich mind. 10 Minuten spülen (Keimbildung)
- Undichte Leistungen sind zu reparieren

Werden Mängel festgestellt, sind diese beheben zu lassen. Melden Sie sich bei der für den Zivilschutz zuständigen Stelle der Gemeinde oder des Kantons und lassen Sie sich beraten.

## Vier ehemalige «Hauser Stifte» besteigen 2008 mit 60 Jahren den Kilimanjaro

«Pole, pole» «langsam, langsam», Hans, Martin, Urs und Paul, alle in roten Kapuzenjacken, grauen Bergsteigerhosen, roten Gamaschen, Stoppelbärte, und Stirnlampen konzentrieren sich in der Dunkelheit auf den Weg!

Die Grundsteine einer großartigen Freundschaft und einer Abenteuerreise auf das höchste Bergmassiv Afrikas wurde mit der Lehre, der vier jungen Männer Paul, Hans, Martin und Urs (Paul von Safnern), bei der Hauser Maschinenfabrik (damals einer der grössten Arbeitgeber von Biel) gelegt. Nach der Lehre verlieren sich die Freunde etwas. Beruf und Familienplanung war angesagt. Ab dem vierzigsten Lebensjahr trafen sich die Freunde wieder öfters. Nach weiteren zehn bis fünfzehn Jahren hiess es plötzlich «so Giele jetz muess öppis go!». Hans, der inzwischen erfolgreiche Unternehmer, bringt die Idee der Abenteuerreise nach Afrika mit Besteigung des Kijlmanjaro ein und der Funke springt zu den ehemaligen Hauser Stifte über.

Von da an, drei bis vier Jahre vor der Tour, wurde fleissig trainiert. Mit Walkingstöcken (damals noch die belächelten Gehhilfen!) marschierten die Freunde regelmässig bei ihnen zu Hause und berichteten und verglichen sich gegenseitig jede Woche per SMS die erzielten Strecken. Bald absolvierten sie längere Strecken gemeinsam, wie der letzte durch geführte RUBI (rund um den Bielersee), eine Schneeschuhtour auf den Chasseral und dann auch in die höheren Lagen mit dem Eiger-Trail. Immer ausgerüstet mit gutem Schuhwerk und gleichem Outdoor-Tenue, als Gruppe erkennbar und von Hans gesponsert.

Eine längere Bergtour führte die Gruppe am ersten Tag von der Riederalp über den Aletschgletscher zur Konkordiahütte. Am zweiten Tag über die Grünhornlücke in die Finsteraarhornhütte. Weiter am dritten Tag über den Fieschergletscher zur Oberaarjochhütte, und zuletzt über den Oberaarjochgletscher zum Grimselpass. Das war ein großartiges Erlebnis und eine gute Vorbereitung, um ihre körperlichen Grenzen mit Höhenluft und ihren Durchhaltewillen auszuloten. Der gemütliche Teil nach einer anstren-

genden Tour bei feinem Essen und Wein kam auch nie zu kurz.

Schnell kam das Abreisedatum, der 18. Februar 2008 näher. Der Flieger brachte die abenteuerbereite Gruppe von Zürich nach Dar es Salaam in Tansania. Da zur gleichen Zeit US-Präsident Bush in Dar es Salaam weilte und alles aus Sicherheitsgründen verboten und geändert wurde, mussten sie in einem eiligst umgebuchten Hotel ausserhalb der Stadt übernachten. Am Morgen war der Flughafen auch bis 9:00 Uhr geschlossen und so konnten der Abflug zum Kilimanjaro-Airport bei Arusha erst mit Verspätung gestartet werden.



Nach der Landung ging es per Jeep via Moshi in das üppige Marangu ins Hotel Babylon. Nach dem Nachtessen eröffnete Ihnen der Schweizer Bergführer Hansruedi, dass er leider nicht fit sei und Fieber habe. Er fliege zurück in die Schweiz und Sorge noch hier für einen im Moment auf Safari weilende Schweizer Bergführer als Ersatz. Zum Start der gewählten Marangu-Hüttentrekking-Tour zum Gipfel passierten die Schweizer den Eingang des Kilimanjaro Nationalpark.

Der Park mit einer Größe von 1668 Quadratkilometern umfasst das Kilimanjaro-Massiv. Das Gebiet des Nationalparks wurde im Jahr 1987 zum UNESCO-Welterbe erklärt. Der Park liegt auf 1800 bis 5895 Meter Höhe über dem Meeresspiegel. Das Zentrum des Nationalparks ist der Kilimanjaro, der aus den drei erloschenen Vulkanen Kibo Mawenzi und Shira besteht.



Mit den verschiedenen Klimazonen im Nationalpark erlebt man mit stetem Aufstieg ab 1800 Meter Höhe ein feuchtschwüler artenreicher Bergregenwald. Die Freunde wanderten mit drei wenig englischsprechenden einheimischen Guides und den Trägern ihrem Ziel entgegen.



Der am zweiten Tag zu der Gruppe stossende Schweizer Guide «Bobi», erwies sich als «flinkes Wiesel» vom Kanton Graubünden, der jeweils vorausschritt und für die Vier

in den nächsten Hütten den besten Schlafplatz zu reservieren. Nach der Mandara Hütte auf 2670 m Höhe marschierten sie zur Horombo Hütte auf 3720 m Höhe. Inzwischen sah die Gegend etwas karger aus und der gerade Weg schien direkt zum Berg zu führen, doch der weisse Gipfelspitz war noch sehr sehr weit weg!



Nach den Strapazen des Tages mit den fünf- bis siebenstündigen Märschen erwartete die Gruppe jeweils ein feines von den Einheimischen gekochtes Abendessen. Bei der Horombo Hütte hiess es sich Zeit nehmen zur Akklimatisierung und es wurde ein Zwischentag mit einer Wanderung zu den schwarz-weißen Felswänden, den Zebra Rocks eingeschaltet, was Allen sehr gefiel.

Die Höhenmeter stiegen und die Temperatur sank. Gemächlich schritten Hans, Martin, Paul und Urs die weiteren 12 km in einer Mondlandschaft gleichenden Gegend der letzten Übernachtungshütte Kibo 4703 m Höhe zu. Die Spannung stieg. Werden sie die Höhe vertragen. Immer wieder kamen ihnen Einheimische entgegen, die Höhenkranke mit der Bahre talwärts trugen.

Versuchen zu schlafen sollten Sie, denn um Mitternacht startete der härteste Teil; der Gipfel rief mit den letzten 1100 Höhenmeter. Etwas ausgeruht, aber natürlich ohne Schlaf, mit warmer Kleidung und Stirnlampe kämpften sich die Freunde nach Mitternacht durch eine Geröllhalde. «Pole pole»! Langsam, die Guides ermahnten sie immer wieder die Steigung langsam anzugehen. Ein kurzer Halt auf halbem Weg bei

der Hans Meyer Höhle (benannt nach dem Erstbesteiger des Kili einem Deutschen Geologen 1889), danach ging der beschwerliche Weg mit brutaler Steigung weiter.

Schritt für Schritt mussten sie danach in der Dunkelheit halbe Meter hohe Felsbrocken überwinden. Zwischendurch machten sie immer wieder Pausen, damit die Puste nicht ausging, und sie sich mit Tee und Powerriegel stärken konnten. Um 6.30 Uhr erreichten sie den Krater rand beim Gillmans Point auf 5681m Höhe (hier gilt der Kilimanjaro als bestiegen und mit Zertifikat bestätigt). Ein unvergesslicher Sonnenaufgang und eine atemberaubenden Sicht Richtung Kenia belohnte sie.

Hier entschlossen Urs und Paul die Besteigung aus gesundheitlichen Gründen (Husten und Respekt vor Höhenkrankheit) zu beenden. Hans und Martin setzten die Besteigung zusammen mit den Guides Bobi und Livingston dem Kraterrand folgend fort. Zum Uhuru-Peak, dem eigentlichen Gipfel auf 5895m waren noch 1.5 Stunden in sehr dünner Luft zurückzulegen.

Hurra geschafft! Lange konnte jedoch nicht gefeiert werden, denn es ist sehr wichtig aus gesundheitlichen Gründen möglichst schnell aus grossen Höhen abzusteigen.

Den Abstieg den Urs und Paul mit Guides Goodluck und Nixons schon zwei Stunden vorher begonnen hatten, machten alle zusammen in zwei Tagen (Horombo Hütte, Mandara Hütte) bis nach Marangu ins Hotel Babylon Lodge. Noch am selben Abend fand hier das Trägerfest mit viel Kilimanjaro-Bier und der Übergabe der Zertifikate mit viel Kilimanjaro-Bier und der Übergabe der Zertifikate feucht fröhlich statt.



Afrika mit all den verschiedenen Tieren, Pflanzen, Kulturen und wunderschönen Landschaften, sowie den gemütlichen Lodges, genossen die Vier in den nächsten Tagen im Tarangire Nationalpark auf Pirschfahrt in den weiten Massai Steppen, wie auch bei der Besichtigung des Ngorogoro Kraters. Mit einem Besuch eines Spitals wollten sie noch einen Blick ins andere Afrika wagen. Die Gruppe besuchte ein kleines Spital in Rhotia, das seit vielen Jahren von zwei Schweizer Schwestern geführt wird. Nach einer Besichtigung überreichte Hans den Schwestern spontan eine Spende und später sendete er ihnen von der Schweiz aus noch zwanzig, für die Patien-

ten sehr benötigte, Pyjamas und zum Geniessen ein paar Gerberfondues.



Ein gebuchter Weiterflug nach Sansibar klappte überhaupt nicht! Urs, Paul, Martin und Hans wurden in drei verschiedene Kleinflugzeuge mit anderen Passagieren verfrachtet. So flog Paul mit Touristen aus Holland und einem flauen Gefühl im Magen durch ein gewaltiges Gewitter auf die Insel Sansibar. Dort heil angekommen, musste er stundenlang auf seine Freunde und das vierte Flugzeug mit seinem ersehnten Gepäck warten. In der Hauptstadt der Insel Stone Town kauften sie sich hübsche gemalte Bilder und Souvenirs. Noch am selben Tag ging es auf einer klapprigen Strasse per Taxi quer über die Insel zu

einem kleinen Hafen. Dort wartete ein Luxus Kahn, um sie auf das Ferienparadies, die kleine Insel Mnemba Island zu bringen.

Die letzten Tage ihrer gemeinsamen Afrikareise verbrachten die Freunde mit schnorcheln, sünnelen, sich massieren zu lassen und vor allem mit gutem Essen und einigen Gläsern Weisswein auf der kleinen Insel im indischen Ozean.



*Bericht  
Paul Schürch  
Marlies Rihs, Redaktionsteam*

## Mattenhof-Stöckli Safnern

- Drei Geschosse
- Erdgeschoss mit 25 Sitzplätzen
- Küche
- Toilette
- Tische, Stühle etc.
- Gepflegter Aussenraum.

Für Feste, Feiern, Sitzungen, Apéros...  
Vermietung ab Fr. 80.- / Tag

Telefon: 078 839 79 26  
E-Mail: [mattenhofstoekli@gmail.com](mailto:mattenhofstoekli@gmail.com)  
[www.verschoenerungsverein-safnern.ch/mattenhof](http://www.verschoenerungsverein-safnern.ch/mattenhof)  
[www.facebook.com/Mattenhofstoekli](https://www.facebook.com/Mattenhofstoekli)



INSTITUT DE BEAUTÉ  
SAISONS D'OR



**Die kosmetische Pflege für Sie,  
mit Liebe zum Detail**

- Gesichtspflege
- Warmwachs Haarentfernung
- Augenbrauen- und Wimpernfärbung
- Kosmetische Pediküre und Maniküre
- Körperpflege und Massage
- Pflege- und Produkte Beratung
- Geschenkgutscheine



**Scheidegger Dorianne / Gasse 10 / 2553 Safnern / Tel: 0 79 399 97 54**

MAIBACH  
GARTENBAU GMBH  
SAFNERN



Gasse 27 | 2553 Safnern | 032 355 12 37 | [info@maibachgartenbau.ch](mailto:info@maibachgartenbau.ch)

Ihr Partner für anspruchsvolle und schöne Gärten  
im Einklang mit der Natur

# Wussten Sie schon...

..., dass in unserem Dorf eine ehemalige Olympionikin wohnt?

Frau Brigitte Senglaub, damals noch unter dem Namen Wehrli bekannt, startete im 100- und 200-Meterlauf für die Schweiz in Moskau und drang dort in beiden Disziplinen bis ins Viertelfinale vor.

Wie es bis zu diesem Ziel kam, ist eine ganz spezielle Geschichte. Als 13-jährige wurde sie in Lenzburg, wo sie ihre Kindheit verbrachte, von der Schule an einen Sporttag geschickt. Dort startete sie an einem Mehrkampf, dies alles noch ohne Training und wurde grossartige 2te. Ihre Schnelligkeit blieb nicht unerkannt und so wurde Sie von einem Talentscout des BTV Aarau entdeckt. Noch im selben Jahr wurde sie dann erstmals Jugend-Schweizermeisterin.

Von zu Hause her galt, Schule und Sport müssen im Einklang sein und die Leistungen müssen übereinstimmen. Ihr Vater war der grosse Unterstützer, holte Sie abends immer von den Trainings in Aarau ab und fuhr mit ihr auch an alle Wettkämpfe. Und die Trainings waren nicht etwa wenige, sondern nach Schule und später Seminar jeden Abend für zwei Stunden und dies damals selbstverständlich als reine Amateurin.

Ein grosses Ziel hatte aber Brigitte immer vor Augen. Einmal an einer Olympiade teilnehmen! Mit 22 Jahren hatte Sie dieses Ziel erreicht und durfte die Schweizer Leichtathletik würdig vertreten.

Es gibt noch viele lustige Anekdoten, wie die, als sie in Menziken als Lehrerin für die ersten zwei Schuljahre tätig war und jeweils 14 Tage vor den Wettkämpfen, welche an Samstagen stattfanden (Samstag hatte man zu dieser Zeit auch noch Schulunterricht) jedes Mal beim Direktor vorsprechen und um Erlaubnis bitten musste. Dabei musste sie erklären, weshalb sie für diesen Tag frei bekommen sollte und musste auch immer wieder die Wettkampforte und ihre Leichtathletikstarts begründen.

Frau Senglaub wurde in ihrer Karriere 4 mal Schweizermeisterin über 200 Meter und 2 mal über 100 Meter. Am 23. Juni 1979 lief sie mit der 4 x 100 Meter-Staffel einen Schweizerrekord mit 44,31 Sekunden. Dieser Rekord hatte bis ins Jahr 2011 Bestand.

Eines steht fest: Ohne die Unterstützung der Familie hätte sie dies nie erreichen können. Heute steht den Sportlern weit mehr zur Verfügung und so erstaunte es auch Brigitte



Senglaub nicht, dass unsere Sprinterinnen bis ins Finale in Tokio vorstossen konnten. Die Amateurzeiten haben viele Entbehnungen mit sich gebracht, welche die heutigen Profis nur noch vom Hören Sagen kennen. Doch all der Aufwand hatte sich schlussendlich gelohnt und wurde immer nur als positiv empfunden.

*Bericht:  
Klaus Jenni, Redaktionsteam*

# Markus Ernst unterwegs mit seinen Maultieren

## **Deine Maultiere werden «in der Raine» von vielen Spaziergängern bewundert. Wie kommt man auf die Idee Maultiere zu halten?**

Maultiere sind meistens langlebiger und robuster als Pferde und trittsicherer im Gebirge. Wenn sie Gefahr wittern, bleiben sie eher stehen, anstatt panisch zu flüchten. Sie nehmen ihre Umgebung sehr aufmerksam wahr, entwickeln Eigensinn und sind deshalb oft nicht leicht lenkbar. Das kann eine ziemliche Herausforderung sein. Wenn es aber gelingt, eine gute Beziehung aufzubauen, ist der Umgang einfacher und die Maultiere werden sehr anhänglich. Ich halte Maultiere, weil ich mit ihnen gerne in den Piemonteser Alpen, wo ich ein altes Steinhaus instand stelle, unterwegs sein möchte. Dort gibt es kaum mehr Maultiere, aber noch viele alte Maultierwege und viele Weiden, die am vergangen sind. Ausserdem dünkt es mich spannend herauszufinden, ob mir mein pädagogischer Rucksack auch im Umgang mit Maultieren nützlich ist.

## **Schaust du jeden Tag bei den Tieren zum Rechten – Fütterung etc.?**

In der Regel schaue ich zweimal täglich bei den Maultieren vorbei. Die Arbeiten sind ein bisschen saisonabhängig: Heu und Stroh füttern, Fell- und Hufpflege machen, Unterstand ausmisten, Auslauf und Weide abmisten, Wassertrog auffüllen.

Das Füttern ist anspruchsvoll und falsches Füttern eine der häufigsten Gründe, dass Maultiere krank werden. Es kommt leider immer wieder vor, dass gutmeinende Spaziergänger die Mulis mit Früchten oder Karotten füttern. Je nach Menge und Zeitpunkt führte dies aber zu Durchfall oder Koliken. Bei Letzteren muss notfallmässig der Tierarzt gerufen werden, was vor allem nachts oder übers Wochenende eine recht kostspielige Angelegenheit ist. Brot, wenn es nicht schimmelt, wird besser vertragen, ist aber sehr energiereich. Ich habe meine Mulis ziemlich übergewichtig übernommen und bin vorsichtig bemüht, das zu ändern. Deshalb bekommen sie von mir nur sehr kleine Portionen und nur nach einer grösseren Leistung.

## **Obwohl die Mulis als gutmütig beschrieben werden, hattest du am Anfang doch gewisse Probleme?**

Ich hatte das grosse Glück, die Maultierhaltung mit Leih-tieren ausprobieren zu können. Zuerst war da Pepone, den ich bei Cormacis einquartieren durfte. Danach kam Belinda dazu und ich erprobte die Haltung in den Rainen. Die beiden lieh mir ein Halter aus der IG-Maultier aus und es war von Anfang an klar, dass ich sie zurückgeben würde.

Danach bekam ich von einem Züchter aus dem Wallis, Olja und Lucio, zwei junge Maultiere zur Probe. Olja neigte zum Beissen und Lucio zum Schlagen. Beide waren noch sehr unsicher und entsprechend schreckhaft. Ich dachte, dass ich das korrigieren könnte, musste aber letztlich einsehen, dass ich zu wenig Erfahrung dazu hatte. Nach einem Unfall mit Lucio, der mir ein lädiertes Knie eintrug, gab ich auf und die beiden Tiere zurück.

Drei Monate danach war das Knie wieder heil und per Zufall konnte ich mit César und Mirona zwei guterzogene Maultiere von einem IG-Maultiermitglied übernehmen. Sie sind jetzt seit mehr als einem Jahr bei mir und machen viel Freude.

## **Konntest du schnell die ersten Touren starten mit deinen Mulis, oder brauchte es da ein längeres Kennenlernen? Warst du allein oder in einer Gruppe unterwegs?**

Meine erste Tour machte ich nach drei Monaten. Geplant war ein Trekking mit neun Maultieren von Heitenried zum Moléson und wieder zurück. Obwohl es August war, zeigte sich das Wetter von der garstigen Seite und weil die Zeit zum Aufbau einer guten Vertrauensbasis nicht gereicht hatte, verhielten sich die Mulis auch ziemlich



Unterwegs mit gepacktem Handmuli, Foto Suzanne Petit



widerspenstig. Ich schaffte die ersten drei Tage bis nach Charmey und brach danach die Tour ab. Immerhin hatte ich dabei doch einiges an Erfahrung gewinnen können. Danach konnte ich noch verschiedentlich an zweitägigen Muliritten in grossen Gruppen teilnehmen.

### **Auf was muss man besonders Acht geben bei der Planung einer Trekkingtour?**

Noch habe ich wenig Erfahrung im Tourenplanen, darum ist die Vorbereitung recht aufwändig. Ich plane eine provisorische Strecke von 20 bis 25 km und schaue dann, wo ich eine eingezäunte Weide für die Nacht finden kann. Danach fahre ich mit dem Bike die Strecke ab und überlege an den heiklen Stellen (Autobahn-, Geleise- und Flussquerungen, Unterführungen etc.) wie ich sie mit den Mulis bewältigen kann. Dabei ist wichtig, dass ich genau weiss, wie ich vorgehen will, weil sie Unsicherheit sofort spüren und mit Verweigerung reagieren.

### **Hast du ein spezielles Ziel/Trekkingtour das du mit deinen Mulis erreichen möchtest?**

Ein grosses Ziel ist es, die Strecke Safnern - Varzo (bei Domodossola) zu trekken. Als Vorbereitung starte ich Ende August mit einer Tour Safnern - Kandersteg in fünf Etappen. Dabei werde ich von meinem Göttikind Fränzi begleitet.

Danke für das Interview.

*Bericht:*  
Marlies Rihs, Redaktionsteam



Foto Julie Hansson

*Das Maultier, auch Muli genannt, ist das Kreuzungsprodukt aus einer Hauspferdestute mit einem Haueselhengst. Das so gezeugte Tier ist aus biologischer Sicht ein Hybride. Ein Hybride aus der umgekehrten Kombination, also aus einer Kreuzung von Hauspferdehengst und Haus-Eselsstute, wird im Deutschen stattdessen als Maulesel bezeichnet.*

*Als Hybride sind Maultiere mit seltenen Ausnahmen nicht fortpflanzungsfähig. Maultiere sind einfacher zu züchten als Maulesel und werden aufgrund ihrer im Vergleich zu den Pferden größeren Ausdauer und Unempfindlichkeit als Zug- und Tragtiere verwendet, eignen sich aber auch gut als Reittiere.*

*Ein Maultier ist meist größer als sein Eselvater und etwas kleiner als die Pferdemutter. Es sieht dem Pferd ähnlicher, nicht zuletzt wegen des großen und gestreckten Kopfs und seines Fells, das trotz der dickeren Haut dem Pferdefell sehr ähnlichsieht und in vielen Fällen sogar gleicht. Das Maultier behält jedoch, wohl als dominantes Erbmerkmal eines Eselvaters, die längeren Ohren. Andererseits haben Maultiere kleinere Nüstern als Pferde, und die vier Gliedmaßen sind eher schlank ausgebildet. Der Schwanz von Maultieren gleicht wiederum dem der Pferde – weshalb er auch Schweif genannt wird – und besitzt im Gegensatz zu den Eseln keine Quaste. Die Fellfarben können wie bei den Pferden variieren, am häufigsten sind diese braun, schwarzbraun oder schwarz, seltener grau und selten weiß. Es kommen auch gescheckte Maultiere vor, dann meistens in den Farben weiß/hellbraun oder weiß/dunkelbraun. Üblicherweise werden Maultiere mit einem Stockmass zwischen 140 und 155cm gezogen, je nach Rasse der Eltern gibt es auch größere (bis über 190cm) oder sehr viel kleinere Maultiere.*

*(Wikipedia)*

## «Mein Safnern»

Vom Berg durchs Dorf und bis zur Aare gibt es viel zu entdecken und zu fotografieren.

In den Dorfnachrichten vom Frühling 2021 haben wir Sie dazu aufgerufen, uns Ihre Lieblingsbilder von Safnern zu senden. Wir wurden überflutet mit wunderschönen Bildern, welche wir Ihnen nun gerne zeigen möchten!



*Markus Steiner*



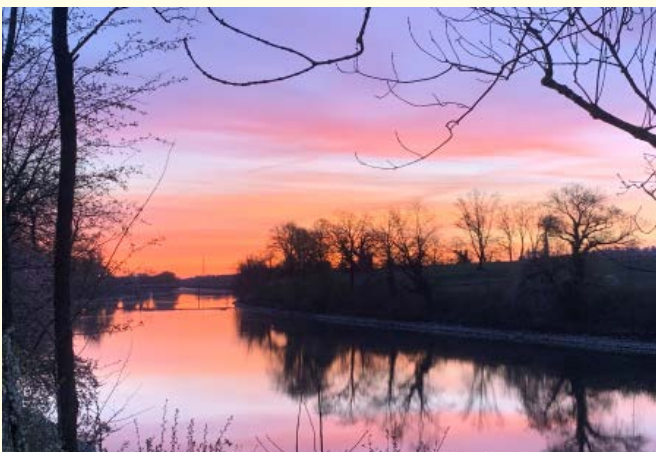
*Markus Steiner*



*Michèle Gerber*



*Silvan Mühlheim*



*Silvan Mühlheim*



*Enzo Keller*



*René Marti*



*René Marti*



*René Marti*



*René Marti*



*René Marti*



*Markus Steiner*



Konrad Müller



Konrad Müller



Konrad Müller



Konrad Müller



# ausgesetzt aufgenommen geliebt

**Mali, eines der ärmsten Länder der Welt, leidet unter islamistischem Terror und politischer Instabilität.**

Vor neun Jahren eröffnet AVC unweit von der Hauptstadt Bamako eine Grundschule. Diese mausert sich innert Kürze zur «besten Schule des Landes», wie ein Behördenvertreter attestiert. Von Safnern aus werden Hilfscontainer und andere Hilfeleistungen organisiert. Anlässlich eines Besuches zwecks Erweiterung der Schule durch ein Gymnasium wird AVC auf einen tragischen Missstand aufmerksam.

## **Enfants jetés – weggeworfene Kinder**

Pastor Emmanuel Traoré, ehemaliger Fussballer des französischen Vereins AAJ Blois sagt: »Hier werden Babys mitten auf der Strasse oder vor Haustüren ausgesetzt. Man

*findet sie auf Müllhalden; einfach überall. Und, was noch entsetzlicher ist: Babys werden vor Lastwagen geworfen, damit sie von diesen überfahren werden.«*

Dahinter steckt meist Verzweiflung. Teenager vom Land, als Dienstmädchen engagiert, werden Opfer von Gewalt und sexuellem Missbrauch – und schwanger. Mittellosigkeit, Religion, Familienehre treiben dazu, die Babys zu »entsorgen«.

Emmanuel und seine Powerfrau Saran bieten bereits 23 ausgesetzten Kindern ein liebevolles Zuhause mit familiärem Anschluss: »Wir können nicht verhindern, dass Kinder sterben. Aber wir können zumindest einigen Liebe schenken und ihnen Sicherheit und Bildung geben, damit sie in Zukunft zur Entwicklung des Landes beitragen können.«

AVC finanziert den Bau eines Kinderheims, in dem nach weiteren Bauetappen bis zu 200 Kinder aufgenommen werden können.



▶ MALI | Ausgesetzt, aufgenommen, geliebt! | Ein Zuhause für Mali's «Enfants jetés» | 3.15 min.  
QR-Code oder [www.avc-ch.org/de/fuer-sie/filme/humanitaere-hilfe](http://www.avc-ch.org/de/fuer-sie/filme/humanitaere-hilfe)

# AVC

**klare worte.  
starke taten.**

AVC | Industriestrasse 21  
2553 Safnern | Tel. 032 356 00 80  
[www.avc-ch.org](http://www.avc-ch.org) | avcschweiz  
Postkonto 25-11156-1  
UBS Biel CHF39 0027 2272 5267 2842 0



## «Endlich wieder gemeinsam Musizieren»

Nach einem Jahr Unterbruch – Corona bedingt – fand vom 3. bis 10. Juli 2021 das 32. Musiklager Seeland in Broc (FR) statt. In diesem Jahr das erste Mal unter der Leitung des neuen Organisationskomitees. Die 70 Jugendlichen aus dem Seeland probten eine ganze Woche intensiv an diversen Musikstücken, um diese am Abschlusskonzert in Port zum Besten zu geben.

Nun aber der Reihe nach. 2020 fiel das Musiklager Seeland (MuLaSee) der Coronapandemie zum Opfer. Allgemein wurde das Musizieren in grossen Gruppen aufgrund der Personenbeschränkungen unmöglich. So war die Erleichterung riesig, als der Bundesrat Ende Juni 2021 grosse Lockerungsschritte verkündete und somit die Durchführung des MuLaSee's sicherte.

Als am 3. Juli die Lagerwoche los ging, war die Vorfriede bei allen spürbar. Eine Teilnehmerin brachte es mit folgendem Satz auf den Punkt: «Endlich wieder gemeinsam Musizieren». Wie bereits in den vorherigen Jahren gab es eine A- und B-Band, eingeteilt je nach musikalischem Niveau der Teilnehmenden.

Unter der Leitung des neuen Organisationskomitees, gibt es neu jeweils einen Gastdirigenten für die A-Band. In diesem Jahr durften wir Mario Bürki in unseren Reihen begrüssen. Er ist einer der gefragtesten Blasmusikkomponisten der Schweiz und ein gern gesehener Dozent, Referent und Experte. Die B-Band wurde vom Lagerleiter Jonas Rösch dirigiert.

Die ganze Woche über wurde viel geprobt. Sei es im Einzelstudium, in Register- oder in Gesamtproben. In den Registerproben durften die Teilnehmenden mit neun professionellen Registerleiter/innen aus der ganzen Schweiz zusammenarbeiten und viel lernen.

Trotz dem regnerischen Wetter hatten alle immer gute Laune, wohl aufgrund der genialen Küche, welche uns

rund um die Uhr mit Köstlichkeiten verwöhnte. Nach einer intensiven Lagerwoche stand am 10. Juli das Highlight der Woche auf dem Programm, das Abschlusskonzert in Port. Das Einstudierte und Gelernte konnte dem Publikum präsentiert werden.

Mit grosser Anspannung fieberten alle auf diesen Moment hin. Den Anfang machte die B-Band. Die Jüngsten des Lagers gaben Stücke wie «Tarzan», «Dark Adventure» und «All About That Bass» zum Besten. Nach einer kurzen Pause war die A-Band an der Reihe. Ihre Literatur bestand aus Musikstücken wie «Guardians of Galaxy», «Jazz it up!» und «My Neighbor Totoro». Zudem durften wir Stücke aufführen, welche vom Dirigenten Mario Bürki, selbst komponiert wurden. Zum einen das Eröffnungstück «Lakeside Festival» und zum anderen das wunderschöne Werk «Der Lauf der Zeit». Die Freude der Zuhörenden war im ganzen Saal spürbar. Zum Schluss sangen und spielten alle Teilnehmenden den Nummer eins Hit «The Wellerman» und verabschiedeten sich von einer tollen Lagerwoche mit einem erfolgreichen Abschlusskonzert.

Weitere Informationen und Fotos unter [www.musiklagerseeland.ch](http://www.musiklagerseeland.ch)

*Bericht:  
Luca Schneider, Musikgesellschaft Safnern*





Seit dem 1. Januar 2021 hat unser ehemaliger Tageselternverein Nestwärme Studen ein neues Logo, einen neuen Firmenauftritt und einen neuen Namen.

### Kinderbetreuung Nestwärme Studen

Wir freuen uns, Ihnen zukünftig mit unserem neuen Erscheinungsbild und unserem neuen Namen zu begegnen.

Jeder Teilbereich hat seine Anschrift:  
**Verein, Tagesfamilien, Kita.**

**Die Kinderbetreuung Studen setzt sich für eine professionelle und liebevolle Kinderbetreuung in der Tagesfamilie sowie in der Kita ein.**

### Vorteile Kita

- Grosser Garten, verkehrsfrei und im Schulareal
- Konstante Gruppen und Betreuungspersonen
- Fixe Betreuungszeiten, 235 Tage offen
- Schulferienabdeckung
- Pädagogisches Konzept

### Vorteile Tagesfamilie

- Familiärer Rahmen
- Kleine Gruppen
- Integration in Familienalltag
- Flexibilität, Schulferienabdeckung
- Nach Möglichkeit Nacht- oder Wochenendbetreuung
- Pädagogisches Konzept

### Vorteile der Tagesfamilie

Die Betreuung in Tagesfamilien hat besondere Stärken:

- Die Betreuungsperson ist immer dieselbe und gewährt **Kontinuität.**
- Die Kindergruppe ist klein und ermöglicht **Individualität.**
- Ein weiteres Plus der Tagesfamilienbetreuung ist die **Flexibilität.**
- In der Regel kann man den Betreuungsumfang mit der Betreuungsperson vereinbaren. Das bedeutet jedoch nicht, dass Eltern ihre Kinder spontan holen und bringen können.
- In einem **Vertrag** werden der wöchentliche oder monatliche Betreuungsumfang und weitere Regelungen verbindlich festgehalten.

### Betreuung in der Tagesfamilie

In der Tagesfamilie können wir individuell auf die jeweiligen Kinder und auf die Arbeitszeiten der Eltern eingehen. Die Kinder werden in einer familiären, liebevollen und professionellen Umgebung betreut.

Unsere Betreuungspersonen werden sorgfältig ausgewählt und ausgebildet. Sie arbeiten nach dem pädagogischen Konzept und nach dem Verhaltenskodex von kibesuisse und bilden sich stets weiter.

### Kontaktdaten:

Tagesfamilien  
Daria Tschantré  
Hauptstrasse 61  
2557 Studen  
Tel. 079 921 16 99  
Mail:  
vermittlung@kinderbetreuung-studen.ch

### Kita Nestwärme

Petra Vozza,  
Längackerweg 29  
2557 Studen  
Tel. 032 372 74 55/56  
Mail: kita.nestwaerme@sunrise.ch

[www.kinderbetreuung-studen.ch](http://www.kinderbetreuung-studen.ch)



Melden Sie sich bei unserer Vermittlerin Daria Tschantré, Hauptstrasse 61, 2557 Studen, Tel: 079 921 16 99, Mail: [vermittlung@kinderbetreuung-studen.ch](mailto:vermittlung@kinderbetreuung-studen.ch)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.





# Yoga in Safnern

- Workshop Osteoporose
- Yogatherapie (Einzellektion)
- Yoga in Kleingruppen
- Online Yoga
- Yoga ausschliesslich für Männer

Informationen unter: [www.daniela.yoga](http://www.daniela.yoga)

Daniela Meyer-Kuhn  
Yoga Teacher YCH und Yogatherapeutin  
079 251 04 02



# S+ samariter

Samariterverein Gottstatt

Blutspenden im OSZ Orpund : **Mittwoch 13. April 2022**  
**Mittwoch 6. Juli 2022**



Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung in die Ausbildung zur Ersten Hilfe. Möchten auch Sie sich sicherer fühlen nach kleineren oder grösseren Unfällen?

**Unser Jahresprogramm:** [www.samariter-gottstatt.ch](http://www.samariter-gottstatt.ch)  
Wir üben monatlich im Zivilschutz Lokal Kirchweg Safnern



## Professionelle Pflege für alle mit Engagement und Herzblut

**Gut betreut im eigenen Zuhause an 365 Tagen, rund um die Uhr.** Benötigen Sie oder Ihre Angehörigen Unterstützung bei der Pflege oder im Haushalt? Wir bieten umfassende Hilfe und Pflege zu Hause an für alle Menschen unseres Einzugsgebiets – ohne Ausnahme. Damit fördern und erhalten wir die Selbständigkeit und ermöglichen ein Leben in der gewohnten Umgebung.

**Stützpunkt Safnern**  
Gasse 6, 2553 Safnern  
Tel 032 355 23 66  
safnern@spitexaarebielersee.ch

Der Stützpunkt Safnern betreut die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Meinisberg, Orpund, Safnern und Scheuren.

Überall für alle  
**SPITEX**  
AareBielersee

Aus dem Alltag der Spitex AareBielersee

## Vom Hahn, der Glühbirnen austauschen kann



Wie ist es wohl, als Mann bei der Spitex zu arbeiten? Das hat mich schon länger interessiert. Einer, der das weiss und meine Fragen beantworten konnte, ist Andreas Sorg, unser langjähriger Mitarbeiter im Team Safnern.

Der Stützpunkt Safnern der Spitex AareBielersee liegt, wenn man dem Navigationssystem im Auto folgt, etwas ländlich und ist gut versteckt. Ich fahre von der Hauptstrasse weg, über eine Feldstrasse und an Bauernhöfen vorbei und wundere mich, ob ich wirklich die richtige Adresse eingegeben habe. Doch zum Glück finde ich mein Ziel auf Anhieb.

Andreas Sorg, einer der fünf Männer von rund hundert Angestellten in den Teams der Spitex AareBielersee, hat vor dem Termin mit mir eine kurze Verschnaufpause mit einem Kaffee eingelegt. Gerade als wir starten wollen, muss er jedoch unerwartet zu einer Klientin auf Hausbesuch. Während meiner Wartezeit fotografiere ich eine Kollegin für unsere Mitarbeiter-Flyer und richte den Tisch für das Interview ein. Wir werden es draussen abhalten, denn das Wetter ist endlich etwas wärmer geworden.

Andreas Sorg hat vor seiner Zeit bei uns fünfzehn Jahre in einem Spital gearbeitet. Da er Familie hat, waren für ihn die unregelmässigen Arbeitszeiten an den Wochenenden und in der Nacht ungünstig. Über einen Tipp kam er zur Spitex AareBielersee – und arbeitet nun schon seit fast zwanzig Jahren in Safnern. Er hat viele Menschen langjährig begleitet. Besonders in Erinnerung ist ihm eine Frau geblieben, die ihm bei seinen Einsätzen jeweils einen Kaffee anbot und an ihren Geburtstagen immer ein Stück Torte für ihn zur Seite stellte. «Diese eine Klientin habe ich sehr gerne bekommen und ich habe sie sogar im Altersheim ein paar Mal besucht, nachdem sie nicht mehr zu

Hause wohnen konnte.» Andreas schätzt nebst dem Kontakt zu den Klientinnen und Klienten insbesondere das kleine und harmonische Team. **Da er der einzige Mann im Stützpunkt Safnern ist, sei er manchmal schon ein wenig der Hahn im Korb, meint er lachend.** Ausserdem erwähnt er, dass trotz einem Leitungswechsel im Stützpunkt Safnern immer eine Führungsperson für ihn da ist und dieser Übergang gut strukturiert abläuft.

Natürlich spreche ich ihn neugierig darauf an, wie er als Mann in einem klassischen «Frauenberuf» aufgenommen wird. Andreas nickt. «Es gibt schon Klienten, die sehr erstaunt sind, wenn sie mich zum ersten Mal sehen oder die lieber von einer Frau gepflegt werden möchten. Die meisten gewöhnen sich aber schnell daran.» Insbesondere betagte Frauen zögen Pflegerinnen vor, vor allem wenn es um Einsätze wie Katheter wechseln oder Intimpflege gehe. «Kann man als Klientin in einem solchen Fall selbst entscheiden, ob man von einer Frau oder einem Mann besucht werden möchte?» frage ich. Andreas bejaht, das sei kein Problem für die Spitex. Weiter erzählt er mir, dass er als Mann öfter als seine Kolleginnen gebeten wird, kleine handwerkliche Handreichungen zu tätigen. **«Eine Glühbirne auswechseln oder einen Nagel einschlagen, das wird wohl eher einem Mann aufgetragen.»** Dann fügt er ein wenig verschmitzt an: «Obwohl unsere Spitex-Frauen das sicher genauso gut könnten.» Dann erzählt mir Andreas freudig, dass sich sein Neffe auch für einen Pflegeberuf bei einer Spitexorganisation entschieden habe und im Sommer die Lehre beginnen werde.

Andreas schaut auf die Uhr. Er hat bald den nächsten Einsatz. Er zwirbelt für das Foto etwas aufgeregt seinen Schnurrbart in Form und geht danach wieder auf seine Tour. Auf dem Rückweg stelle ich plötzlich fest, dass der Standort Safnern eigentlich nur wenige Meter von der Hauptstrasse entfernt ist und nehme vergnügt die kürzere Strecke für meine Fahrt zu der Geschäftsstelle in Nidau zurück.

Bericht:

Stefanie Portmann –  
Assistentin Geschäftsleitung Spitex



Eine kurze Verschnaufpause für Andreas Sorg vor dem nächsten Einsatz.

## Altbekannt und doch neu

Mit neuem Namen und Logo präsentiert sich der Elternverein Safnern. Neu ist auch der Chinderträff Kunterbunt. Dieser besteht aus einem Team von 6 engagierten Frauen. Michèle Gerber, Sandra Pfaffen, Christine Quennoz, Barbara Günter, Isabelle Feuz und Jacqueline Meier probieren den Kindern von Safnern die Freizeit zu versüßen.



Mit neuen Ideen und vielen tollen Aktivitäten präsentiert sich der Chinderträff Kunterbunt im Ferienpass und im Elternverein. Ab dem Kindergarten dürfen sich die Kinder anmelden und mitmachen. Es hat für jeden was mit dabei.

Unsere bisherigen Angebote:

- Waldnachmittage (es hat noch freie Plätze!)  
Durchs Jahr gehen wir einmal monatlich in den Wald und kochen, backen, entdecken, erforschen und lernen gemeinsam, was der Wald uns zu bieten hat. Wir spielen, basteln, lesen Geschichten oder lassen uns einfach treiben.
- Offene Turnhalle  
Ob beim Turnprogramm «Mut tut gut» oder «Ninja warrior» (in Zusammenarbeit mit dem TV Safnern) – hier können sich die Kinder so richtig austoben.
- Bastelnachmittage  
Wir werken verschiedene Dinge, wo sich die Kinder selbst ausprobieren dürfen und selbst Hand anlegen können. Wir stellen Material und Infrastruktur zur Verfügung und sind zur Stelle, wenn sie Hilfe brauchen. Ein feines Zvieri und eine Geschichte runden den Nachmittage ab.

- Schnitzeljagd

Regelmässig organisieren wir eine Schnitzeljagd und freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen. Sei es eine Weihnachts- oder eine Themenschnitzeljagd; die Kinder lieben es auf die Suche zu gehen. Und am Schluss wartet ja immer etwas Tolles in der Schatzkiste. 😊

Bei all diesen Angeboten bieten wir den Kindern nicht nur ein abwechslungsreiches Freizeiterlebnis, sie können auch immer wieder neue Erfahrungen sammeln und neue Freundschaften schliessen.

Unsere aktuellen Angebote und News sind jeweils auf der Homepage des Elternvereins zu finden.

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung und freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten.

Wir freuen uns auf weitere spannende Projekte.

Internetseite: [www.elternvereinsafnern.ch](http://www.elternvereinsafnern.ch)

Facebook: Elternverein Safnern

Kontakt Chinderträff Kunterbunt: 077 511 52 16

Email: [chindertraeffkunterbunt@gmail.com](mailto:chindertraeffkunterbunt@gmail.com)

Spenden sind herzlich Willkommen 😊

UBS AG, Zürich, Kto 80-2-2,

IBAN: CH9600272272556060000

Twint: 077 511 52 16

*Bericht:  
Jacqueline Meier  
Chindertäff Kunterbunt,  
Wald & Spielgruppenleiterin*





# Coiffure Daniela

Damen und Herren

Daniela Fuchs-Möri  
Ahornweg 1a  
2553 Safnern

Tel. 032 355 42 52



Fränzi Müller-Heiniger  
Hauptstrasse 70

2553 Safnern

Tel: 032 377 10 19



SCHLOSSEREI  
MASCHINEN - APPARATEBAU

**FANKHAUSER AG**

TEL 032 356 00 30 FAX 032 356 00 39

[www.fankhauser-metallbau.ch](http://www.fankhauser-metallbau.ch)

**SAFNERN**

# Zangger Bau GmbH

seit 1. Juli 2021 in neuen Händen



Die Brüder David und Tobias Fenk leiten nun die Geschicke der Firma Zangger Bau GmbH und haben sich zum Ziel gesetzt, die Weiterführung des Unternehmens wie bisher zu gestalten und haben auch die Mitarbeiter der Firma Zangger Bau GmbH mitübernommen.

In Meisberg aufgewachsen, machte David seine Lehre bei Maibach Gartenbau, arbeitete danach zwei Jahre als Landschaftsgärtner bevor er bei der Firma Imperiali in Büren in den Strassenbau wechselte. Dort blieb er 13 Jahre, wurde Vorarbeiter und absolvierte mit Erfolg die Polierschule für den Tiefbau.

Sein Bruder Tobias machte die Lehre bereits bei der Firma Zangger Bau GmbH, wechselte danach zur Firma Jetzer in Schnottwil. Auch er wurde Vorarbeiter und absolvierte die Polierschule für Hochbau erfolgreich.

Mit diesen Voraussetzungen ist die Führung der Firma in besten Händen, spezialisiert man sich doch auf Hoch- und Tiefbau, Umbauten, Kundenmaurer- und Umgebungsarbeiten.

Man hält auch regional an der Tradition fest, dass das bevorzugte Arbeitsgebiet zwischen Biel und Grenchen liegen soll, natürlich auch mit Ausnahmen, wie zum Beispiel im Augenblick, wo man auf einer Baustelle in Schönbühl arbeitet.

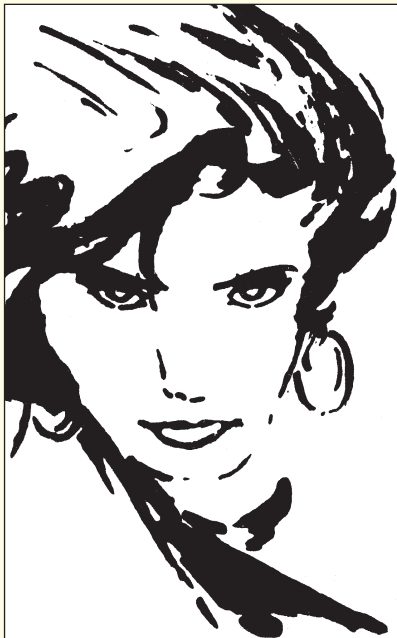
Das untere Seeland liegt den beiden am Herzen, ist man doch mit dieser Region sehr vertraut und verwurzelt.

*Bericht:  
Klaus Jenni, Redaktionsteam*

■ Bau GmbH Safnern 032 355 11 07

# Zangger

Hoch- und Tiefbau Kundenmaurer  
Umbauten Renovationen Aussenplätze



*Coiffure Monika*

Hauptstrasse 80  
2553 Safnern  
Telefon 032 355 20 10



**RIHS**  
**SCHREINEREI GmbH**

KÜCHEN  
SCHRÄNKE  
TÜREN  
FENSTER  
INNENAUSBAU

**Rihs Schreinerei GmbH**  
Rainstrasse 1, 2553 Safnern  
032 355 15 36  
schreiner.rihs@bluewin.ch  
www.rihs-schreinerei.ch

**Der Schreiner**  
Ihr Macher  
www.schreiner.ch



# MALPUR

seit 2020 in Safnern

Gegründet wurde die Firma im Jahre 2013 vom Vater meines Interviewpartners mit Buchhaltungssitz in Muri bei Bern. Ganz am Anfang arbeitete Laurent Müller alleine und dies während eines ganzen Jahres als Maler. Dies war für ihn eine sehr stressige Zeit und liess ihm kaum Raum für Freizeit.

2014 wurden dann die Reinigung und der Hauswarte-dienst miteinbezogen. Vorerst befanden sich die Reini-gung und Hauswartung in Grenchen und die Malerei in Biel.

Man plante diese diversen Branchen des Unternehmens zusammen zu ziehen und fand in Safnern entsprechend Land dafür. Vorplanung und Bauphase bis zur Fertigstel-lung fanden ab Juli 2019 statt und wurden Mitte 2020 fertig erstellt.

Die Leitung, also die Gesamtverantwortung liegt nun in den Händen von Laurent Müller, welcher 20 Mitarbei-ter(-innen) und eine Lernende in der Malerei betreut. Nebst zwei mobilen Hauswarten in Bern reicht das Ein-satzgebiet der Firma von Täuffelen bis Zofingen und bis

nach Langenthal. Die Angestellten kommen fast alle aus der Region des Seelandes und sind jung und dynamisch.

Mobilität ist ganz klar ein grosser Pluspunkt und so be-steht ein entsprechender Fahrzeugpark. Im Gebäude ste-hen alle notwendigen Arbeitsutensilien wie Gartengeräte, Putzmaschinen, Farben usw. zur Verfügung.

Für die Mittagspause steht den Angestellten ein tolle Kan-tine mit einer voll ausgerüsteten Küche zur Verfügung. Man legt sehr viel Wert auf Teamwork und Zusammenhalt, denn man steht tagtäglich von 7.30 bis 17.00 Uhr den Kunden zur Seite.

Im Jahr 2020 wurde zudem eine Firma für Umbauten und Renovationen aufgekauft, damit man alle Sparten inne hat und so optimale Kundenbedürfnisse komplett abgedeckt werden können.

Malpur eine weitere Bereicherung in unserm Industriege-biet.

*Bericht:*

*Klaus Jenni, Redaktionsteam*



# ELECTRO-GUTJAHR AG



Elektrotechnische Unternehmung  
Industriestrasse 19 | 2553 Safnern

T 032 356 00 56 | F 032 356 00 57  
www.electro-gutjahr.ch

Niederlassung Biel  
Nidaugasse 22 | 2502 Biel

## Elektriker, ein Beruf für Dich?



### Wir bieten Lehrstellen als:

- Elektroinstallateur/in (4 Jahre)
- Montageelektriker/in (3 Jahre)

www.electro-gutjahr.ch  
info@electro-gutjahr.ch

Melde Dich für eine Schnupperlehre an!

# BRATSCHI METALLBAU AG

Industriestrasse 12 2553 Safnern Telefon 032 355 17 71 Fax 032 355 31 38

www.bratschimetallbau.ch



Metallbau

Schlosserei

Treppenbau

Verglasungen

# Der Wald ist weder eine Abfalldeponie noch ein Komposthaufen

Immer wieder sind Waldbesitzer mit widerrechtlichen Ablagerungen im Wald konfrontiert, so auch die Burgergemeinde.

Im Bürgerwald werden wiederholt Grünabfälle an gut zugänglichen Waldrändern deponiert, wer dies tut, kippt Abfall in einen Privatbesitz.

Grün- und Gartenabfälle, Kompost, Rasenschnitt, Wurzelstöcke und Schnittgut gehören nicht in den Wald.

Leider sind sich viele Leute nicht bewusst, dass sie mit der Entsorgung von Grünabfällen dem Wald schaden. Wald, Wasser, Boden und Luft werden von Abfällen beeinträchtigt, eine Konsequenz daraus ist das vermehrte Wachstum schädlicher Pflanzen welche die Vegetation in unseren Wäldern beeinträchtigen.

Die Folgen sind Verminderung der natürlichen Artenvielfalt eines Gebietes oder Verfremdung der Vegetation. Problematisch sind insbesondere Gartenabfälle, die Samen und Teile von fremdländischen Pflanzen enthalten. Diese exotischen Problempflanzen, auch Neophyten genannt (zB. Kirschlorbeer), werden häufig in Gärten als Ziergewächse gepflanzt und wegen des zum Teil enormen Wachstums häufig geschnitten. Viele dieser Pflanzen können sich

mit Ausläufern oder Bewurzelung von abgefallenen oder abgeschnittenen Zweigen und Ranken sehr schnell und grossflächig vermehren.

Der Einsatz von Gift ist im Wald verboten so ist es sehr schwierig den im Wald abgelagerten Grünabfällen, wenn Sie einmal Fuss gefasst haben, Herr zu werden und das natürliche Gleichgewicht wiederherzustellen.

Wir möchten die Einwohner und Einwohnerinnen von Safnern bitten keine Gartenabfälle in den Wald zu kippen und etwaige Beobachtungen zu melden.

Weitere Informationen zur Burgergemeinde finden Sie unter [www.burgergemeinde-safnern.ch](http://www.burgergemeinde-safnern.ch)

*Bericht:*

*Sabine Bratschi, Burgergemeinde Safnern*

## **SCHÖNHOLZER AG** *Spenglerei + Sanitär*

Blitzschutzanlagen    Reparaturen    Boilerentkalkungen

**Urs Schönholzer**

Eidg. Dipl. Sanitärinstallateur

2553 Safnern

Industriestrasse 18

[schoenholzer\\_ag@bluewin.ch](mailto:schoenholzer_ag@bluewin.ch)

Tel. 032 355 11 63

P: 032 355 31 81

Natel 079 333 63 50

Fax 032 355 21 01



Mähen Sie Ihren Rasen  
immer noch selber?



Vollauto-  
matischer  
Rasenmäher



Lassen Sie noch  
**HEUTE** von uns  
eine **kostenlose**  
Offerte erstellen!



MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK

[www.automower-centre.ch](http://www.automower-centre.ch)

2553 Safnern/Biel · Hauptstr. 105 · Tel. 032 356 03 56  
info@grogg-ag.ch · www.grogg-ag.ch

win<sup>3</sup> – ein Gewinn für alle!

**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER



Kinder, Lehrpersonen, SeniorInnen: Das Generationenprojekt win<sup>3</sup> bringt allen Beteiligten viel Freude und Befriedigung. Jede Woche stehen fast 100 SeniorInnen während zwei bis vier Stunden in einer Schulklasse oder einem Kindergarten freiwillig im Einsatz. Kinder und Lehrpersonen schätzen die Präsenz und Geduld der SeniorInnen sehr; win<sup>3</sup> schlägt Brücken zwischen Jung und Alt und bietet allen Beteiligten die Möglichkeit, eigene Bilder zu überprüfen und neue Einsichten zu gewinnen. win<sup>3</sup> fördert so das Verständnis für die Lebenswelt der anderen Generationen.

**Sind Sie an einem Einsatz interessiert? Wir beraten Sie gerne!**

Monica Pianezzi, Koordinatorin Freiwilligenarbeit, Telefon 032 328 31 02 oder [monica.pianezzi@be.prosenectute.ch](mailto:monica.pianezzi@be.prosenectute.ch)

# Fachstelle Altersfragen

Die Fachstelle Altersfragen macht auf einige regionale Angebote aufmerksam.



## Beratung und Suche nach Hilfsangeboten

Benötigen Sie Beratung oder suchen Sie bestimmte Adressen, dann berät Sie die Fachstelle Altersfragen gerne. Gerade die Situation rund um Covid-19 hat gezeigt, dass diverse Hilfsangebote gefragt sind. Auch bei anderen Themen zu Gesundheit und Altersfragen sind wir gerne beratend für Sie da.

Detaillierte Informationen erhalten Sie bei der Fachstelle Altersfragen, Hauptstrasse 19, 2555 Brugg,  
Telefon: 032 372 18 28, [www.fachstelle-altersfragen.ch](http://www.fachstelle-altersfragen.ch)

## Demenz – Café unique

In Biel gibt es die Möglichkeit sich zum Thema Demenz auszutauschen. Diese Treffen finden einmal im Monat in der Regel am 3. Donnerstag im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr statt. Frau Manser von der Alzheimer Vereinigung leitet diesen Austausch.

Weitere Informationen zu diesen Treffen erhalten Sie direkt bei Frau Silvia Manser, Telefon: 077 523 22 13

## Boule-Spiel / Boccia

Bei gutem Wetter findet das Boule-Spiel für Seniorinnen und Senioren in Worben statt. Für die Teilnahme benötigen Sie nur gute Laune, solide Schuhe und Freude am Spielen.

**Daten:** Freitagvormittag (bei gutem Wetter)

**Zeit:** 10:00 bis 11:30 Uhr

**Treffpunkt:** Unterworbenstrasse 4, 3252 Worben  
Vorkenntnisse sind keine notwendig. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Spielanleitung wird vor Ort gegeben. Detaillierte Informationen erhalten Sie beim Seniorenrat Röbi Gerber. Telefon: 079 344 76 28

## Treffen 66+

Das Treffen 66+ findet jeweils am ersten Montag des Monats im erfrischenden Ambiente des Burger Kafis in Safnern statt:

**1. November 2021**

**6. Dezember 2021**

**3. Januar 2022**

**7. Februar 2022**

**7. März 2022**

**4. April 2022**



Ob alleine oder mit Partner/in, ob älter oder jünger: Alle Interessierten sind herzlich bei Kaffee und Gipfeli zum ungezwungenen Treffen willkommen.

## Coiffeur Eden

[www.coiffeureeden.ch](http://www.coiffeureeden.ch)

Stefanie Schranz-Messer

Finkenweg 7

2553 Safnern

032 386 15 20

Termine nur auf Voranmeldung



### Öffnungszeiten:

Montag 08.00 - 18.30 Uhr

Freitag 14.00 - 18.30 Uhr

Samstag 08.00 - 15.00 Uhr

(jeden 1. Samstag im Monat)

AHV -10% / Lehrlinge -20%

*Spezialisiert auf Hochsteck-, Hochzeits- und Abendfrisuren. Ob Herren, Damen oder Kinder, Ihre Wünsche erfülle ich gerne. Ihre Termine nehme ich telefonisch entgegen. Bis bald.....*

## Anhänger Bratschi



### BRATSCHI FAHRZEUGBAU

Rudolf Bratschi

Weyernweg 6

2553 Safnern

Tel.: 032 355 10 36

Fax: 032 355 19 57

[www.anhaenger-bratschi.ch](http://www.anhaenger-bratschi.ch)

## Stall Mattenhof Safnern

**Ursula+Beat Furer - Schneeberger**

eidg. dipl. Bereiterin

Pensions- und Reitstall Gasse 17, 2553 Safnern, 079/415 73 34

-gepflegter Pensionsstall, individuelle auf Ihr Pferd abgestimmte Fütterung

-täglicher Weidegang/Auslauf

-Halle 20x40m, Viereck 20x60m

- Reitunterricht nach Absprache

**Die Gymnastik im  
Wohnzimmer geht  
im 2021 weiter!**

**Ça bouge à la maison  
continue en 2021!**



**Gymnastik im Wohnzimmer  
Gymnastique dans le salon – ça bouge à la maison**

**Montag bis Samstag um 11 Uhr auf TeleBielingue  
Lundi à samedi à 14h15 sur TeleBielingue**

**Pro Senectute Kanton Bern  
Centre de consultation Biel/Bienne-Seeland  
biel-bienne@be.prosenectute.ch  
www.be.prosenectute.ch**

# Jubilare – November 2021 bis April 2022

Wir gratulieren...

## 70. Geburtstag

- 22.11.51 Elisabeth Hirt  
Talstrasse 34, 2553 Safnern
- 26.01.52 Mathilde Löliger-Zumstein  
Gasse 6, 2553 Safnern
- 20.02.52 Eva Oberholzer-Stacher  
Lärchenweg 1, 2553 Safnern
- 02.03.52 Rudolf Bratschi-Feller  
Weyernweg 6, 2553 Safnern
- 11.03.52 Felix Wagner  
Gasse 38, 2553 Safnern

## 75. Geburtstag

- 19.11.46 Elisabeth Gindrat-Renggli  
Giessmatte 10, 2553 Safnern
- 03.11.46 Ruth Grünig-Mathys  
Gasse 33, 2553 Safnern
- 12.01.47 Hans Fuchs-Rihs  
Zilttenweg 19a, 2553 Safnern
- 09.03.47 Peter Kyburz-Bratschi  
Talstrasse 14, 2553 Safnern
- 24.03.47 Erika Mühlemann-Schärer  
Talstrasse 20a, 2553 Safnern

## 80. Geburtstag

- 28.11.41 Rudolf Eigenheer-Schneider  
Bergstrasse 4a, 2553 Safnern
- 10.01.42 Janine Giger-Vanzetto  
Talstrasse 21, 2553 Safnern
- 03.02.42 Magdalena Bratschi-Jenni  
Bergstrasse 40, 2553 Safnern
- 21.02.42 Ursula Eigenheer-Schneider  
Bergstrasse 4a, 2553 Safnern
- 23.04.42 Margrit Rihs-Studer  
Hauptstrasse 51, 2553 Safnern

## 85. Geburtstag

- 29.01.37 Hans Peter Hänzi-Schweighauser  
Bergstrasse 21, 2553 Safnern

## 90. Geburtstag

- 25.04.32 Marguerite Bangerter-Gerber  
Seniorenzentrum Vivale Lindenhof  
Hauptstrasse 205, 2552 Orpund

## 91. Geburtstag

- 08.12.30 Walter Fischer-Bratschi  
Bergstrasse 42, 2553 Safnern
- 15.12.30 Hans Zangger-Thomi  
Weyernweg 3, 2553 Safnern
- 27.01.31 Paula Dick-Mathier  
Kirchweg 14a, 2553 Safnern

## 92. Geburtstag

- 05.12.29 Frieda Ruppanner-Rawyler  
Hauptstrasse 70, 2553 Safnern

## 93. Geburtstag

- 23.03.29 Helene Vifian-Schäfer  
Zilttenweg 19, 2553 Safnern

## 94. Geburtstag

- 21.03.28 Werner Egger-Rihs  
Birkenweg 2, 2553 Safnern

## 95. Geburtstag

- 15.02.27 Martha Kocher-Peter  
Seniorenzentrum Vivale Lindenhof  
Hauptstrasse 205, 2552 Orpund
- 09.04.27 Werner Hadorn  
Am Rain 5, 2553 Safnern





**Büttenberg Schützen**

Herr Peter Friedli  
Rosenweg 10, 2543 Lengnau  
032 653 38 80  
praesident@buettenbergschuetzen.ch  
www.buettenberg-schuetzen.ch

**Cevi Jungschar Orpund**

Frau Martina Weber  
Kirchgemeinde Gottstatt  
Gottstattstrasse 29, 2552 Orpund  
martina\_weber@bluewin.ch  
www.cevi-orpund.ch

**Dart-Club Safnern**

Herr Heinz Hänni  
Riedmattenstrasse 32, 2562 Port  
078 662 22 65  
h.haenni64@bluewin.ch

**Elternverein Safnern**

Frau Melanie Psota  
Kirchweg 14, 2553 Safnern  
076 682 48 80  
melanie.psota@gmail.com  
www.elternvereinsafnern.ch

**Feuerwehrverein Orpund-Safnern**

Herr Enrico Buchs  
Buchenweg 5, 2552 Orpund  
076 674 32 94  
buchs.enrico@gmail.com  
www.fworsa.ch

**Fischerverein Karpfe**

Frau Marlys Paul  
Hintere Gasse 11, 2554 Meinisberg  
079 742 63 50  
m.paul1954@gmail.com

**Frauenriege**

Herr Hans Rihs-Kaufmann  
Hauptstrasse 51, 2553 Safnern  
079 206 04 19  
herihs@gmx.ch  
www.tvsafnern.ch

**Gemischter Chor**

Frau Andrea Zimmermann  
Moosweg 1, 2553 Safnern  
076 412 61 51  
andle73@bluewin.ch  
www.safnernchor.ch

**IG BÄND**

Herr Christophe Gindrat  
Finkenweg 2, 2552 Orpund  
079 887 2926  
christophe.gindrat@bluewin.ch  
www.ig-bänd.ch

**Jugi**

Herr Hans Rihs-Kaufmann  
Hauptstrasse 51, 2553 Safnern  
079 206 04 19  
herihs@gmx.ch  
www.tvsafnern.ch

**KMU Verein**

Herr Peter Nydegger  
Brüggstrasse 65, 2552 Orpund  
079 285 22 32  
praesident@kmu-oss.ch  
www.kmu-oss.ch

**Landfrauenverein**

Frau Liselotte Kopp-Mühlheim  
Ziltweg 19A, 2553 Safnern  
032 355 20 24  
liselott.kopp@bluewin.ch

**Männerriege**

Herr Beat Furer  
Gasse 17, 2553 Safnern  
079 293 24 05  
furerbusp@bluewin.ch  
www.tvsafnern.ch

**Musikgesellschaft**

Herr Christian Salzmann  
Birkenweg 15, 2553 Safnern  
032 355 27 16  
079 403 35 87  
chr.salzmann@bluewin.ch  
www.mgsafnern.ch

**Obstbauverein**

Herr Fritz Messer  
Hauptstrasse 85, 2553 Safnern  
032 355 18 91

**Ornithologischer Verein**

Herr Heinz Marti  
Gässli 27, 2552 Orpund  
032 355 24 86  
heinz@malermarti.ch

**Pfadi «Gottstatt»**

Herr Gregor Kyburz  
Büttenbergstrasse 11, 2553 Safnern  
078 891 61 68  
info@pfadigottstatt.ch  
www.pfadigottstatt.ch

**Pilzverein Safnern Büttenberg**

Herr Marco Capoferri  
Beundenweg 39, 2503 Biel  
032 365 48 93  
trima-capo@bluewin.ch  
www.pilzvereinsafnern.blogspot.com

**Samariterverein Gottstatt**

Frau Beatrice Niggeler  
Lindenstrasse 15, 2552 Orpund  
032 355 22 85  
beatrice.niggeler@gmx.ch  
www.samariter-gottstatt.ch

**Sportverein**

Herr Jan Hänni  
Rainstrasse 39, 2553 Safnern  
079 568 31 14  
info@svsafnern.ch  
www.svsafnern.ch  
Postanschrift:  
SV Safnern, 2553 Safnern

**Therapeuten-Vereinigung  
Biel-Seeland**

Herr Thomas Gretz  
Buchenweg 5, 2553 Safnern  
078 899 69 59  
vgc@bluewin.ch

**Turnverein**

Herr Remo Stuker  
Hauptstrasse 18a, 3272 Walperswil  
078 698 24 50  
remotriple6@hotmail.com  
www.tvsafnern.ch

**United Sports Club**

Herr Nicolas Montavon  
Birkenweg 17, 2553 Safnern  
076 503 29 74  
nicolasmontavon11@gmail.com

**Verschönerungsverein**

Herr Stefan Böhlen  
Hechtenweg 11, 2560 Nidau  
079 544 45 13  
stefan.boehlen@sqz.ch  
www.verschoenerungsverein-safnern.ch

**SVP Safnern**

Herr Lukas Gestach  
Höheweg 12, 2553 Safnern  
lukgestach@gmx.ch  
www.svpsafnern.ch

# Veranstaltungen & Anlässe in Safnern Oktober 2021 – April 2022

## Oktober

- 15.10. Tag der offenen Tür, IG BÄND
- 17.10. Abendgottesdienst,  
Gemeindehaus Safnern
- 19.10. Präsidentenkonferenz
- 21.10. HV Spielgruppenverein,  
Gemeindehaus Safnern
- 31.10. Alleinstehendentag,  
Kirchgemeindehaus Orpund

## November

- 02.11. Räbeliechtliumzug
- 04.11. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 05.–07.11. Kunsthandwerk Ausstellung,  
Mattenhofstöckli
- 13./14.11. Pasteltitage, Gemeindehaus Safnern
- 15.–24.11. Kerzenziehen Spielgruppenverein Safnern
- 19.11. Bürgergemeindeversammlung
- 28.11. Abstimmungen

## Dezember

- 01.–24.12. Adventsfenster
- 04.12. Soirée, Turnverein Safnern
- 05.12. Chlouser, Riedrain
- 05.12. Adventskonzert MG Safnern und  
MG Orpund, Kirche Gottstatt
- 06.12. Chlouser, Altersheim Orpund
- 06.12. Chlouser, Sportverein
- 08.12. Gemeindeversammlung
- 11.12. Soirée, Turnverein Safnern
- 24.12.–  
16.01.22 Schulferien
- 24.12. Öffentliche Weihnachtsfeier mit  
Adventsfenster, Gemeindehaus Safnern
- 24.12. Ökumenischer Gottesdienst für Klein  
und Gross, Kirche Orpund
- 24.12. Christnachtfeier, Kirche Orpund
- 25.12. Weihnachts-Gottesdienst, Kirche Orpund

## Januar 2022

- 06.01. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 15.01. GV Männerriege
- 29./30.01.22 Lottomatch Musikgesellschaft,  
Restaurant Sternen

## Februar 2022

- 01.02. GV Landfrauenverein
- 03.02. Mittagstreffen, Restaurant Sternen
- 05.02. GV Verschönerungsverein
- 05.02. GV Fischerverein
- 12.–20.02 Schulferien

**Einige Anlässe wurden infolge des Coronavirus abgesagt. Bitte informieren Sie sich direkt bei den Veranstalter, ob ein Anlass durchgeführt wird oder nicht.**

# Impressum

Erscheint: 2x jährlich (nächste Ausgabe am 7. April 2022)  
Redaktionsschluss  
Ausgabe 2022/1: 18. Februar 2022  
**Achtung:** Anmeldeschluss der Berichte ist am 28. Januar 2022  
Texteingabe an: dornnachrichten@safnern.ch  
Auflage: 1'050 Ex.  
Redaktion: Marlies Rihs, Klaus Jenni, Einwohnergemeinde Safnern  
Layout und Druck: andresdruck gmbh, Biel

# Miruum

Körperarbeiten Denise Corbat

Talstrasse 5, 2553 Safnern  
079 543 70 25 [www.miruum.ch](http://www.miruum.ch)

Access Bars<sup>®</sup>, Access Körperprozesse<sup>®</sup>,  
Massage, Biomechanik

# Kunsthandwerk

aus Safnern

Ausstellung im Mattenhofstöckli & offene Ateliers im Dorf

Papierschnitt Karten	Christine Flückiger
Perlenfabrik	Daniela Rentsch
Mit Herz und Hand gefilzt	Christina Rihs
Flora Ceramica	Marlies Rihs
Art Clay Silver	Jacqueline Ryser
Papelier	Patricia Müller
Deko Schilder und Fensterläden	Stefanie Schranz
Steinherze und Taschen	Sandra Zysset



**vrni`s art Keramik**  
Vroni Schönholzer

**Grünweg Galerie**  
Klaus Jenni



**Deko - Shabbychic**  
Claudia Schenker

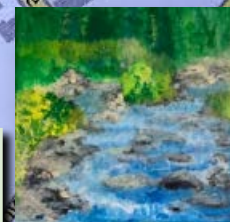


**Keramik, Porzellan und mehr**  
Monika Schütz



*Burger Kafi*  
geöffnet

**Acryl-Bilder**  
Meij Hänzi



**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Samstag und Sonntag 6. / 7. November 2021  
10.00 bis 17.00 Uhr

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*